

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 9 (1933)
Heft: 39

Rubrik: Mitteilungen des Wanderbunds

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



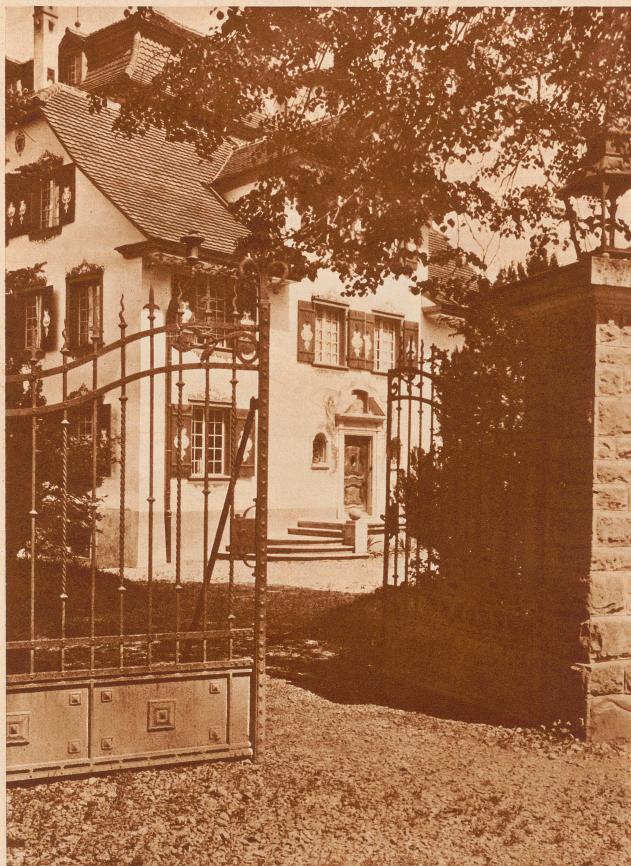
MITTEILUNGEN DES WANDERBUNDS

Erscheinen zwangsläufig in der «Zürcher Illustrierten» • Alle für die Redaktion bestimmten Sendungen sind zu richten an die «Geschäftsstelle des Wanderbunds», Zürich 4, am Hallwylplatz

Tragen Sie unser Wanderbund-Abzeichen aus Silber mit grünem Email! Die Geschäftsstelle sendet es Ihnen prompt zum Preis von 80 Rp. plus 10 Rp. Versandgebühr. Geben Sie aber bitte an, ob Knopf, Nadel oder Brosche erwünscht ist.

Eine Wanderung ins Blaue

AUFNAHMEN VON ERNST FURRER



Sie kommt in erster Linie für unsre Luzerner Wanderfreunde in Betracht. Wir führen sie an schmucken Schlössern vorbei, ersteigen einen Ruinenhügel, verewilen auf heimeligem Dorfplatz, wo die Kamera wie mit einer Sprungfeder aus dem Bett schnellt, ergiegen uns im Anblick einer uralten Kirche, die gleich einer Burg über der Bläue des Sees thront, und schleien nicht den Anstieg auf eine herrliche Aussichtskuppe. Nicht Rigi! Nicht Bürgenstock! Hierhin ein andernal. Heute ist das

Habsburgeramt

mit seiner nächsten Umgebung unser Ziel. Wenn unsre Luzerner Wanderbündler einmal den Wanderaltas 3A: Luzern Ost in ihre Taschen mitnehmen und in den vielen Karten blättern, wird sie verloren, den roten Linien zu folgen, die sich über Tal und Höhen, durch Wald und Dorf schlängeln. Auch heute bewegen wir uns immer auf den Routen des Wanderbüchleins, das unser Bearbeiter, Herr M. Bäckold, mit viel Geschick und Verständnis zusammengestellt hat. Da werden ihr fragen:

Was ist das?

Aber wir antworten diesmal nicht. Denn es gibt für heute ein Rätselraten. Ein paar Andeutungen zu jedem Bild mögen euch auf die richtige Spur leiten. Aber dabei soll es bleiben. Prüft also selbst, was sich eurem Auge eröffnet und meldet unserer Geschäftsstelle kurz und bündig:

1.

2.

u. s. w. bis

8.

Was unsere Bilder bedeuten. Und weißt ihr nur über sieben oder sechs oder fünf oder noch weniger Bilder Bescheid, so berichtet uns, so viel ihr wißt.

Es soll nicht umsonst sein!

Wir haben gleich noch Buch, Säpchen unserer Freunde des Wanderaltas 3A: Luzern Ost in die Hände geben zu können. In letzter Stunde sind aber bei der Herstellung unerwartete Schwierigkeiten aufgetreten, die erst überwunden werden müssen. Bis Ende Oktober sollte aber der Wanderatalas 3A fertiggestellt und versandbereit sein. Wer schon unseren Wanderaltas 1A: Zürich Süd-West, besitzt, dem ist bekannt, daß es sonst üblich ist, die Kontrollen über die Ausführung der Touren durch Bestätigungsstellen bzw. Bestätigungsstellen ausgetreten. Solange aber der Wanderatalas 3A nicht in den Händen unserer Mitglieder bzw. der Abonnenten der «Zürcher Illustrierten» ist, kann auf diese Weise nicht geprüft werden und das kann nur bei der «Wanderung ins Blaue» doch Dauer eines Bilder geschichten. In den Mittwochen der letzten Woche haben wir unseren St. Galler Freunden die Aufgabe gestellt, den Standort des Photographen der damals veröffentlichten Bilder anzugeben; jetzt sollen uns aber die Luzerner sagen, was die Bilder dieser «ten» bedeuten.

Als Wanderprämien setzen wir auf:

1. Prämie:

Ein Gratis-Aufenthalt auf der Rigi im Winter

oder

Ein Sommer-Aufenthalt im Habsburgeramt für eine Woche bei freier Wahl des Hotels, Zimmer und volle Beköstigung. Die Vergünstigung kann auch auf Familienangehörige übertragen werden, falls das Mitglied, dem die Prämie zufällt, verhindert sein sollte.

2. Prämie: 1 Gebrauchsgenstände im Werte von Fr. 10.— bis 30.—

3. Prämie: 1 oder Bargeldprämien in gleicher Höhe.

4—10. Prämie: Verschiedene Gedenke als Trostprämien im Werte von Fr. 3.— bis 6.—

Wer sich heute noch nicht auskennt, mag zuversichtlich warten, bis sich ihm später nach Erscheinen des Wanderaltas 3A bei unsren «Spezialtouren» die Schönheiten der heimischen Welt erschließen.

Nr. 39

Nr. 39

1. Ein Bild, das unsre Freunde aus dem Habsburgeramt zeigen. Es ist eine Ansicht von einem Dorfplatz mit einer Kirche im Hintergrund.



2. Nicht erst heute schon im Sonderbundskrieg — sogar in noch früheren Bruderkriegen — sind hier Wölfe aufgewirbelt, aber vor Hörnern daherselender Pferde und von Pulverdampf. Wo steht diese atterwürdige Reusbrücke...



3. Irgendwo zwischen Brüssel und Rom, zwischen Madrid und Prag, und nicht allzu weit von Urdigenswil. Wo? ... Was? ...



4. Ein Dorfplatz, wie ihn Ostende oder Monte Carlo nicht um das teuerste Gold erkaufen können. Verrät nicht der blumen geschmückte Brunnen, daß der Tell hier in der Nähe einen Meisterschuß getan haben muß? Aber das Dorf — wie heißt es denn? ...

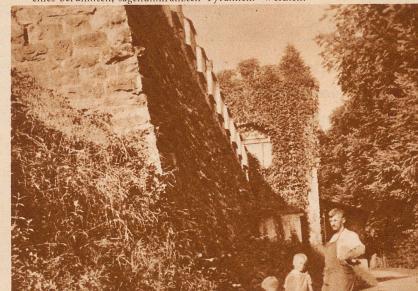


5. Wer vom Habsburgeramt über die Kantongrenze ins Zugerland hinüber pirscht, weiß hier Bescheid.



6. Eine Kiesgrube? ... Nicht doch! Wenn du durch die Hohle Gasse zum Küsnachtersee hinüberrollst, ahnst du wohl kaum, daß wenige hundert Schritte über dir eine Ruine zwischen breitästigen Baumkronen versteckt liegt. Sie trägt den Namen eines berühmten, sagenumkränzten Tyrannen. Welchen?

7. Kapelle, Kreuz, Riesenlinde, blumige Wiesen, herrliche Aussichtswarte; ein paar hundert Meter über unseren blauen Seen. Wo denn wohl? Die spielenden Kinder wissen es. Weißt du es auch? ...



8. Vor den Toren Luzerns ruht auf dem Gemäuer einer uralten Feste ein herrschliches Schloss. Dieses gepflegte Gartenweglein, auf dem der Gärtner mit seinen zwei Buben steht, darfst du zwar nicht betreten; aber du hast gewiß schon zwischen Tannenästen hinübergeguckt.



9. Solch abhöliche Höfe, wie diesen da, zwischen Kirsch-, Apfel- und Birnbäumen versteckt, gibt's noch viele. Das Rätselraten wäre hier wirklich eine Zumutung. Wir erlassen es dir und plaudern es gleich aus: Dieses Gehöft liegt ganz wenig unter dem Mönchskreuz, am Abstieg nach Gisikon. Und willst du dich überzeugen, so zieh' denn ... Wanderschuhe an und geh auf Route 14 hin wie diese zwei, die am letzten Pfingstmontag hingeplärrt sind und von meiner Kamera neidulös angefallen wurden.

1. Jenseits des Dietrichberges, kaum eine Wegstunde von Luzern, steht ein sinnvoll restauriertes Schloßlein an der Landstraße. Es ist Privatbesitz. Du mußt Dich daher begreifen, über den Grünhang hinweg oder durch das Gartentor dein Auge zu weiden an dem stilreichen Barockbau. Wie heißt es denn nun? ...



Hören Sie auf, Frau Meier!...

Phot. Steiner, Zürich

Sie werden nie alle Waren, die Sie kaufen, auf ihre Qualität prüfen können.... Da wählen Sie viel einfacher Artikel mit einer Schutzmarke. Dann haben Sie zum vornherein alle Gewähr für Vollwertigkeit. Bedenken Sie: Markenartikel werden von Fachleuten mit jahrelanger Erfahrung hergestellt. Sie weisen stets dieselbe, gute Qualität auf. Nie werden Sie mit einem bekannten Markenartikel unangenehme Erfahrungen machen.

Der Markenartikel verpflichtet den Hersteller, immer gleich zuverlässig zu liefern und die Verantwortung dafür zu tragen.